

Mond'info

1 2 3 4

FEB. 2023 MAI 2023 AUG. 2023 NOV. 2023

JAHRESBERICHT 2022

Enfants 
du Monde

Für eine hochwertige Bildung und
Gesundheitsversorgung

www.edm.ch



INHALT

Editorial 2

Das haben wir 2022 gemeinsam erreicht 3

Gesundheit 4-5
Weil uns die Gesundheit von Müttern und Kindern besonders wichtig istBildung 6-8
Weil Bildung der Schlüssel zu einer guten Zukunft istKinderrechte 9
Weil die Integration seiner*Ihrer Rechte in einem frühen Alter ermöglicht, respektvoller zu sein

Bilanz 2022 10-11

Edition Enfants du Monde - Route de Ferney 150 - CP 2100 - 1211 Genf 2 - Tel: +41 (0)22 798 88 81 - info@edm.ch - www.edm.ch

Redaktion Corinne Chantrier, Gaëlle Cuillerot, Beata Godenzi, Anne-Eve Payraudeau, Anne Zwahlen

Layout Latitudesign - www.latitudesign.com

Druck Swiss Mailing House - www.mysmh.ch

Foto auf dem Umschlag: Mädchen in der Pause, Guatemala

gedruckt in der
schweiz

EDITORIAL



Liebe Freund*innen von Enfants du Monde

Ich bin dem Vorstand von Enfants du Monde Mitte 2022 beigetreten. Dank meiner Erfahrung im Bereich Entwicklungszusammenarbeit kann ich den Effekt und die Nachhaltigkeit die Projekte dieser Organisation sehr gut einschätzen. Sie hat die Fähigkeit, die öffentliche Politik in ihren Einsatzländern zu beeinflussen, und ihre Projekte sind auf den Kontext und die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt.

In Zeiten, in denen der Krieg in der Ukraine und die Erdbeben in der Türkei und Syrien die Medien beherrschen und die ganze Aufmerksamkeit auf sich ziehen, ist es besonders wichtig, die zahlreichen anderen krisengeplagten Regionen der Welt nicht zu vergessen. Katastrophen sollten nicht miteinander verglichen und nach ihren Ausmassen bewertet werden – jeder Mensch in Not verdient unsere Hilfe. Ob es sich um Naturkatastrophen, Krisen im Zusammenhang mit dem Klimawandel, Gewalt oder ganz allgemein um wirtschaftliches oder soziales Unrecht handelt: Unterstützen wir Betroffene bei der Entwicklung ihrer eigenen Fähigkeiten, damit sie handeln und die Herausforderungen meistern können!

Nehmen wir z. B. Burkina Faso, das unter wiederkehrenden Dürren leidet und seit einigen Jahren von bewaffneten Gruppen heimgesucht wird, die ganze Bevölkerungsschichten in die Flucht getrieben haben. Enfants du Monde ist seit mehreren Jahren im Land präsent und unterstützt – in Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen – die vertriebenen Kinder, die nicht mehr in die Schule können, mit Bildungsprojekten für Notsituationen, die auch psychologische Betreuung beinhalten.

Mit der Hilfe unserer Spender*innen konnten wir im Jahr 2022 Hunderttausenden von benachteiligten Kindern und Müttern in Burkina Faso und vielen anderen Ländern eine qualitativ hochwertige Bildung und den Zugang zur Gesundheitsversorgung ermöglichen, wie dieser Jahresbericht belegt. Mit jeder einzelnen Spende haben Sie den Unterschied gemacht – danke!

Sehr herzlich.

Anne Zwahlen
Vorstandsmitglied

DAS HABEN WIR 2022 GEMEINSAM ERREICHT



GUATEMALA

43 461 Schüler*innen erhielten eine hochwertige Schulbildung, **davon 48% Mädchen**
1 860 Lehrer*innen erhielten Weiterbildungen
138 Lehrerausbilder*innen erhielten eine Schulung in unserem bilingualen und interkulturellen Bildungsansatz
27 182 Schüler*innen wurden dabei unterstützt, den Unterricht von zu Hause aus fortzusetzen
1 032 Lehrer*innen wurden in Fernunterricht geschult



TSCHAD (DEZA-Auftrag)

564 405 Schüler*innen erhielten eine hochwertige Schulbildung, **davon 43% Mädchen**
9 834 Lehrer*innen erhielten Weiterbildungen
5 452 Lehrerausbilder*innen erhielten eine Schulung in unserem innovativen Bildungsansatz



SCHWEIZ

181 Schüler*innen an Genfer und Waadtländer Schulen wurden über Kinderrechte aufgeklärt



NEPAL - Neu

6 285 schwangere Frauen an Gesundheitserziehung teilgenommen haben
5 028 Neugeborene wurden betreut
155 Gesundheitshelfer*innen wurden in respektvoller Pflege geschult



NIGER (EDM-Programm & DEZA-Auftrag)

8 355 Schüler*innen erhielten eine hochwertige Schulbildung, **davon 55% Mädchen**
365 Lehrer*innen erhielten Weiterbildungen



BANGLADESH

28 727 schwangere Frauen wurden medizinisch betreut
7 508 Kinder wurden betreut
73 Gesundheitshelfer*innen wurden in Gesundheitsförderung ausgebildet



KOLUMBIEN - Neu

23 Führungskräfte aus Gesundheitsministerien wurden in Gesundheitsförderung geschult



TANZANIA - Neu

Die Ausbildung der ersten **6 Sexualpädagogen*innen** hat begonnen



BURKINA FASO (Inklusive Education Cannot Wait & OCHA)

74 398 Schüler*innen erhielten eine hochwertige Schulbildung, **davon 50% Mädchen**
1 649 Lehrer*innen erhielten Weiterbildungen
68 Lehrerausbilder*innen erhielten eine Schulung in unserem bilingualen Bildungsansatz



98 903 schwangere Frauen haben die Karte zur Vorbereitung auf die Geburt und auf Notfälle erhalten
4 000 Gesundheitsverantwortliche wurden ausgebildet



MADAGASKAR

810 Schüler*innen vom Programm zur Verhinderung von Unterernährung profitiert haben
19 Lehrer*innen wurden im Programm zur Vermeidung von Mangelernährung geschult
77 Gesundheitshelfer*innen wurden in Mütter- und Neugeborenenpflege geschult

-  Bildung
-  Gesundheit
-  Bildung in nachhaltiger Entwicklung



GESUNDHEIT

Bessere Gesundheitsversorgung
für Mütter und Kinder

ERGEBNISSE

2022 konnten wir mit Ihrer Hilfe:

- ▶ **8 Gesundheitsprogramme** für **329 244** Schwangere, Mütter und Kinder in Bangladesch, Burkina Faso, Guatemala, Kolumbien, Madagaskar, Nepal und Tansania unterstützen.
- ▶ über **4 334 Gesundheitsmitarbeitende** im Bereich Gesundheit und Beratung von Schwangeren schulen.



Mit einer Spende von 70 Schweizer Franken:

- ▶ tragen Sie dazu bei, **125 schwangere Frauen in Bangladesch** auf die Geburt und auf Notfälle vorzubereiten.

Diese Programme werden von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) sowie vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) mitfinanziert.

WEIL UNS DIE GESUNDHEIT VON MÜTTERN UND KINDERN BESONDERS WICHTIG IST

Die Gemeinschaften mobilisieren, damit diese ihre Ressourcen und ihr Wissen im Bereich Gesundheit stärken. Das Gesundheitspersonal schulen. Die Bevölkerung für die vorrangigen Probleme sensibilisieren und die nationale Politik beeinflussen. Dies sind noch im Jahr 2022 die vier Schwerpunktthemen von Enfants du Monde in seinen Einsatzländern.

Bangladesch – an der Seite der Mütter

Die Müttersterblichkeit während einer Schwangerschaft oder der Geburt ist in Bangladesch 35 Mal höher als in der Schweiz. Enfants du Monde bietet in den Dörfern und zu Hause Schulungen im Bereich Mütter- und Neugeborenenengesundheit. Mit unserem lokalen Partner BRAC unterstützen wir auch die Gemeinschaften und fachlichen Dienste, um die Qualität der Versorgung zu verbessern. Ausserdem wird derzeit ein Hygienekonzept umgesetzt, in dessen Rahmen sich die Gemeinschaften und das Gesundheitspersonal dank strukturierter Interaktionen gegenseitig unterstützen.

2022 hat das Gesundheitspersonal von BRAC **Informationen über Gefahrensignale** wie Schmerzen oder Blutungen **während der Schwangerschaft** verbreitet. Ferner wurden auch **vorbeugende Massnahmen** gegen COVID-19 und andere ansteckende Krankheiten in Erinnerung gerufen. Mit diesen Massnahmen konnte **die Gesundheit von ca. 30 000 Schwangeren und jungen Müttern** sowie **über 7 000 Neugeborenen** geschützt werden.



Eine Gesundheitsmitarbeiterin informiert werdende Mütter und ihre Ehemänner über Gefahrensignale während der Schwangerschaft

Burkina Faso – Digitale Tools und Gemeinschaften im Dienste der Gesundheit

Das **Pflegepersonal** in Burkina Faso wird weiter aktiv **ausgebildet**: 2022 hat Enfants du Monde Schulungen für **4 000 Gesundheitsmitarbeitende** im Bereich Mütter- und Neugeborenenengesundheit, insbesondere zur Geburtsvorbereitung und bei Notfällen, durchgeführt.

Parallel dazu gibt Enfants du Monde Schwangeren mit der **kostenlosen mobilen App «Mein Baby und ich»** das entsprechende Hilfsmittel an die Hand, um für sich und ihre Kinder informierte Entscheidungen zu treffen.



Junge Mütter und schwangere Frauen mit einem Krankenpfleger des Gesundheitszentrums von Zabré

Die App wurde 2020 in Zusammenarbeit mit IPC/BF, Terre Innovative, der Universität von Ouagadougou und dem Kantonsspital Genf (HUG) entwickelt und ist in mehreren Sprachen verfügbar. In Burkina Faso **nutzen über 40 000 Personen die App**. Anhand zusätzlicher Mittel kann das Angebot weiter bereitgestellt werden.

2022 haben knapp **100 000 Schwangere** die Karte zur Geburtsvorbereitung und für Notfälle erhalten und konnten ihren Geburtsplan mit einem

Gesundheitshelfer besprechen und rund **183 000 Kinder** wurden dank des Programms von Enfants du Monde betreut.

Darüber hinaus **bindet Enfants du Monde weiterhin die Gemeinschaften** (Dorfälteste, Frauen, Ehemänner, Lehrkräfte usw.) **ein**, um kontextspezifische Lösungen zu finden, darunter die Förderung von Besuchen im Gesundheitszentrum, die Verbesserung der Ernährung, die Vorbeugung häuslicher Unfälle oder die Verbesserung der Kommunikation mit den Kindern, usw ...

Kolumbien – Diplomausbildung für das Personal der Ministerien

Enfants du Monde hat in Zusammenarbeit mit dem lateinamerikanischen Zentrum für Perinatologie der panamerikanischen Gesundheitsorganisation, der WHO und der Universität von Antioquia eine **Diplomausbildung für Führungskräfte der Gesundheitsministerien** in Lateinamerika lanciert. Die Studierenden sollen den gemeinschaftlichen Ansatz zur Gesundheitsförderung erlernen, um die immer noch zu hohe Mütter- und Neugeborenensterblichkeit in diesen Ländern zu reduzieren und auf die Bedürfnisse der besonders betroffenen Menschen einzugehen.

Die Ausbildung fand im kolumbianischen Medellín statt und es nahmen **mehr als zwanzig Personen aus Guatemala, Kolumbien und Peru** teil.

Madagaskar – Verbesserung der Gesundheitsversorgung und Vorbeugung von Mangelernährung

Enfants du Monde führt in Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Genf (HUG) und Terre Innovative eine **Schulung für das Pflegepersonal im Bereich Mütter- und Neugeborengesundheit** durch. Positive Erfahrungen bei der Gesundheitsversorgung erhöhen die Bereitschaft für weitere Konsultationen, sodass Komplikationen vermieden und gesundheitsförderndes Verhalten gestärkt werden können. 2022 erhielten **77 Pflegekräfte** des Spitals des Distrikts Ambanja sowie des städtischen Gesundheitszentrums von Ambanja im Norden von Madagaskar eine entsprechende Schulung.



Kindergartenkinder im Rahmen des Programms für eine bessere Ernährung

Zur **Vorbeugung chronischer Mangelernährung** informieren wir in Zusammenarbeit mit C.O.P.E., Terre Innovative und dem Schulbezirk des Distrikts die Gemeinschaften und die Schüler*innen von drei Schulen über die Grundlagen einer gesunden, nährstoffreichen Ernährung. Ausserdem werden mangelernährte Kinder identifiziert und erfasst. Im Rahmen des Programms wurde auch eine Schulkantine geschaffen, in der den Schüler*innen eine ausgewogene Mahlzeit angeboten wird. 2022 konnten **knapp 1 000 Kinder und ihre Familien** dieses Angebot nutzen.

Nepal – Respekt und Vertrauen bei der Versorgung von Müttern und Neugeborenen

In den Slums der Provinz Lumbini im Süden des Landes schulen wir zusammen mit unserem lokalen Partner Green Tara Nepal das **Gesundheitspersonal für eine respektvolle Behandlung und ermutigen die Schwangeren, sich behandeln zu lassen**, um ihre und die Gesundheit ihres Babys zu verbessern. Mangelnde interpersonelle Kommunikationskompetenzen, schlechte Behandlungen, Respektlosigkeit in Bezug auf Vertraulichkeit und Privatsphäre sowie medizinische Behandlungen ohne Zustimmung der Patient*innen sind derzeit weit verbreitet. 2022 erhielten **über 150**

Gesundheitsmitarbeitende eine Schulung und **mehr als 6 000 Frauen** wichtige Informationen über ihre Gesundheit, beispielsweise Gefahrensignale während der Schwangerschaft, um sich rechtzeitig behandeln zu lassen, oder ihre Rechte im Zusammenhang mit gesundheitlichen Massnahmen.

Tansania – Vorbeugung von Teenagerschwangerschaften

Fehlende Informationen zum Thema Sexualität, Überzeugungen, Tabus und begrenzte Gesundheitsleistungen tragen zu gesundheitlichen Problemen bei Jugendlichen und zu Teenagerschwangerschaften bei.

Im ländlichen Distrikt Ulanga im Süden des Landes führt Enfants du Monde seit 2022 in Zusammenarbeit mit der NGO SolidarMed ein neues Projekt zur **Verbesserung der Sexualgesundheit** junger Menschen durch, das sich vor allem auf die **Ausbildung von Sexualpädagog*innen** mit einem Fokus auf die Bedürfnisse von Jugendlichen stützt. 2022 wurden bereits sechs von ihnen ausgebildet; insgesamt richtet sich das Programm an **44 000 Jugendliche**.



Eine jugendliche Mutter im Dorf Mwaya



BILDUNG

Benachteiligten Kindern eine hochwertige Schulbildung ermöglichen

ERGEBNISSE

2022 konnten wir mit Ihrer Hilfe:

- ▶ **3 Bildungsprogramme** zugunsten von **118 038 Lernenden (Kinder und Erwachsene)** und die Ausbildung **3 720 Lehrkräften** sowie deren **Ausbilder*innen** in Burkina Faso, Guatemala und Niger unterstützen.
- ▶ **2 Mandate** für die DEZA in Niger und Tschad durchführen, um das nationale Bildungssystem für **572 581 Schüler*innen** zu verbessern und **15 646 Lehrkräfte und deren Ausbilder*innen** auszubilden.



Mit einer Spende von CHF 100.-:

- ▶ schenken Sie **100 Kindern in Guatemala** ein zweisprachiges Schulbuch, das ihnen hilft, Fortschritte zu machen.

Diese Programme werden von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) sowie vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) mitfinanziert.

WEIL BILDUNG DER SCHLÜSSEL ZU EINER GUTEN ZUKUNFT IST

Den Bildungsbedarf ermitteln, pädagogisches Material entwickeln, Akteur*innen der gesamten Bildungskette ausbilden, innovieren, überwachen und bewerten: dies sind die Prinzipien der qualitativ hochwertigen Bildung, die von Enfants du Monde gefördert wird. Dabei dürfen jedoch nicht die lokalen Gegebenheiten ausgeblendet werden: Mehr denn je geht es heute darum, sich an Notsituationen anzupassen, sich für besonders bedürftige Menschen einzusetzen und Mehrsprachigkeit zu fördern.

Burkina Faso – Bildung ermöglichen – auch im Ausnahmezustand

Insbesondere in der Nordhälfte von Burkina Faso kommt es seit 2015 verstärkt zu bewaffneten Konflikten. Ein normales Leben ist aufgrund der sich immer weiter ausbreitenden Instabilität nicht möglich. Anfang 2022 betrug die Zahl der Binnenflüchtlinge über 2 Millionen, 58% davon Kinder. **Über eine Million Kinder sind von Schulschliessungen betroffen.** Darüber hinaus führte 2022 eine Regierungskrise zu einem Staatsstreich und hatte eine Inflation von 13,5% zur Folge.



Klassenzimmer mussten gebaut und ausgerüstet werden, um vertriebenen Kindern den Schulbesuch aufzunehmen

Vertriebene Kinder in die Schule bringen

Dank der Unterstützung des «Education Cannot Wait»-Fonds konnten wir auch 2022 **vielen Kindern, die infolge der Angriffe auf ihre Dörfer ihre Heimat verlassen mussten**, sowie besonders benachteiligten Kindern in den Zielregionen **eine Schulbildung bieten.**

Dazu musste vieles unternommen werden: **zusätzliche Klassenzimmer** bauen und ausstatten, den Schulen Pakete für die Wasserversorgung zur Verfügung stellen (Fässer, Kanister, Becken und Eimer), Latrinen errichten, Kampagnen zur **Ausstellung von behördlichen Dokumenten** (Geburtsurkunden und Ausweise) organisieren, Schulbücher verteilen, **Lehrpersonal ausbilden** und **Lebensmittel** für Schulkantinen besorgen. Enfants du Monde unterstützt auch das Bildungsministerium bei der Konzeption und Verbreitung von Bildungsmaterial zu den Themen Frieden und was es heisst, Bürger*in eines Landes zu sein.

Ausserdem schulen wir die Eltern der Schüler*innen, damit sie Risikosituationen für ihre Kinder besser erkennen und sie schützen können, indem sie das Schulumfeld sicherer gestalten.

Das hohe Niveau der öffentlichen zweisprachigen Schulen halten

In vier Regionen in der Nähe der Hauptstadt Ouagadougou, die noch nicht allzu sehr von den Konflikten betroffen sind, **unterstützt** Enfants du Monde weiterhin **das nationale Bildungssystem**, indem Lehrkräfte ausgebildet werden, neues Unterrichtsmaterial entwickelt und den Kindern eine **zweisprachige Bildung** auf Französisch und in der lokalen Sprache Mooré geboten wird, wodurch die Kinder leichter lernen und grössere Fortschritte machen.

Guatemala – zu Hause lernen – wenn es sein muss

In vielen ländlichen Gebieten Guatemalas blieben die Schulen während der Gesundheitskrise mehr als zwei Jahre lang geschlossen und öffneten erst Ende 2022 wieder. Deshalb hat Enfant du Monde das Bildungsministerium bei der **Entwicklung von Radiosendungen** unterstützt, mit denen die Kinder zu Hause lernen konnten. Wir haben auch die Lehrkräfte in der Gestaltung von Material für den **virtuellen und hybriden Unterricht** geschult. Hier sind interessante Ansätze für Regionen, in denen der Zugang zu Bildung eingeschränkt ist.

Mit unserem lokalen Partner CIPREVICA und dem Bildungsministerium haben wir unter anderem **Hygiene-Kits zum Schutz vor COVID-19 verteilt**, damit die Kinder sicher in die Schule zurückkehren können. Ausserdem wurden Informationsveranstaltungen für Kinder, Lehrkräfte und Elternverbände zu den Schutzmassnahmen gegen COVID-19 im schulischen Rahmen organisiert.



Seit Kurzem haben die Schulen wieder geöffnet

Alltagsbezogener Unterricht auf Spanisch und in der Maya-Sprache

Mehr als 40% der Gesamtbevölkerung Guatemalas zählen zu den Maya, ein grosser Teil davon spricht kein Spanisch, obwohl es die Amtssprache des Landes ist. **Ein Fünftel der Landesbevölkerung kann weder lesen noch schreiben.** Allerdings ist das nicht nur auf das Sprachproblem, sondern auch auf das **niedrige Bildungsniveau der Lehrkräfte** zurückzuführen.

Auf Anfrage des Bildungsministeriums hat Enfant du Monde mit ihrem lokalen Partner CIPREVICA in den Regionen Alta Verapaz und Chimaltenango ein **zweisprachiges interkulturelles Bildungsprogramm** gestartet. Über **250 Schulen** und insgesamt gut **43 000 Schüler*innen** sind betroffen.

Um den Maya-Kindern das Lesen-, Schreiben- und Rechnenlernen zu erleichtern, entwickeln die von Enfant du Monde ausgebildeten Teams gemeinsam mit den lokalen Akteur*innen **Unterrichtsmaterial in Spanisch und der jeweiligen Maya-Sprache.** Die auf

Kultur und Alltag der Kinder Bezug nehmenden zweisprachigen Schulbücher tragen massgeblich zu deren schulischem Erfolg und einer Aufwertung der Maya-Identität bei. In einem Land, wo die indigenen Völker bis in die jüngste Vergangenheit unterdrückt wurden, ist dies besonders wichtig. Enfant du Monde **bildet ausserdem Expert*innen aus**, die die Lehrkräfte und deren Ausbilder*innen pädagogisch betreuen.

Niger – Kindern eine zweite Chance bieten

Das Programm von Enfant du Monde «Schulen der zweiten Chance» ist Ende 2022 im Niger ausgelaufen. In Zusammenarbeit mit der ONEN (Organisation für innovative Bildung in Niger) boten diese Einrichtungen benachteiligten Kindern und Schulabbrecher*innen eine Primarbildung.



Schülerin im Unterricht mit ihrer Lehrerin in ihrer Klasse in der «Schule der zweiten Chance» in einem Vorort von Niamey

Seit 2018 haben **etwa 15 Klassen von diesem Programm profitiert** und 10 Lehrer*innen wurden ebenfalls geschult. Die letzten Schüler*innen, die sich 2018 in der Region Tillabéry in eine solche Schule eingetragen haben, das vierjährige Programm abgeschlossen. Nun können sie sich weiterbilden und einen Beruf erlernen.

Die im Rahmen des Programms aufgebaute Infrastruktur wird der ONEN und dem Staat zur Verfügung gestellt und weiterhin für Schüler*innen offenstehen.



ERZIEHUNG

WEIL NACHHALTIGES DENKEN IN BEZUG AUF BILDUNG DIE VERBESSERUNG DES NATIONALEN BILDUNGSSYSTEMS VORAUSSETZT

Die Expertise von Enfants du Monde im Bereich der qualitativ hochwertigen Bildung wird von der schweizerischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) anerkannt, die uns zwei sehr wichtige Mandate in Niger und im Tschad anvertraut hat. Die AFD ist ebenfalls Partner von Enfants du Monde im Tschad.

Niger – Alternative Bildungsmöglichkeiten für Ausgeschulter*innen anbieten

Viele Kinder und Jugendliche in Niger wachsen in Armut und einem Klima der Unsicherheit auf. Häufig haben sie keinen Zugang zu Bildung. Um die Situation zu verbessern, hat der Staat Niger im Jahr 2014 gemeinsam mit den Gemeinden die **Gemeinschaftszentren für alternative Bildung der Jugendlichen** (CCEAJ) entwickelt.

Enfants du Monde interveniert in Zusammenarbeit mit der NGO Swisscontact in diesen Zentren, die **ausgeschulten Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren** aufnehmen. Ihnen wird ein Bildungsprogramm angeboten, um die Grundkenntnisse für eine **soziale Integration** und einen zukünftigen **Übergang zu einer Berufsausbildung** zu erwerben.

Dieses alternative Bildungsangebot wird anerkannt und geschätzt. Im April 2022 wurden durch einen **Ministerialerlass** die Gemeinschaftszentren für alternative Bildung der Jugendlichen (CCEAJ) in der Bildungslandschaft Nigers eingeführt; **dies kann von nun an ausgeschulten und nicht eingeschulten Jugendlichen im ganzen Land zugutekommen.**

Im Jahr 2022 und in den 315 Zentren der Regionen Dosso und Maradi, in denen wir tätig sind, haben **8 176 Schüler*innen**, davon 55% Mädchen, von einer qualitativ hochwertigen Bildung profitiert und **360 Lehrer*innen** haben Weiterbildungen absolviert. Dank der technischen Unterstützung von Enfants du Monde wurden **zweisprachige, mehrstufige und an die lokalen Gegebenheiten angepasste Leitfäden und Lehrbücher** in vier Landessprachen (Fulfuldé, Hausa, Tamachèq, Zarma) entwickelt, die das Lernen fördern.

Tschad – eine qualitativ hochwertige Bildung und besser ausgebildete Kinder

In einem Land, in dem die Schulabbrucherquote in der ersten Stufe bei über 50% liegt, können **4 von 5 Kindern** im Alter von 12 Jahren **weder lesen noch schreiben.**

Im Auftrag der schweizerischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DCC) und der französischen Entwicklungsagentur (AFD) beteiligt sich **Enfants du Monde an der Verbesserung des nationalen Bildungssystems** in vier Regionen: Moyen-Chari, Batha, Mandoul und Wadi Fira.

Lehrer*innen und ihre Ausbilder*innen ausbilden

Seit nunmehr 10 Jahren bietet unser «Programme pour la Qualité de l'Éducation de Base» (ProQEB) Fortbildungen für Lehrer*innen und Ausbilder*innen an und schafft so ein kaskadenartiges Fortbildungssystem, von dem **bis 2022 fast 16 000** Personen profitiert haben.

Entwicklung von pädagogischem Material, das im Alltag und in der Sprache der Kinder verankert ist

Enfants du Monde begleitet die nationalen Ausbilder*innen, um pädagogisches Material zu entwickeln, das in den alltäglichen Realitäten des Landes verankert ist: Malaria, Beschneidung, Zugang zu Trinkwasser, landwirtschaftliche Produktion, Viehzucht, etc. ... Die Mehrsprachigkeit wird hervorgehoben, um das Lernen zu fördern, indem man sich auf die Sprache stützt, die die Kinder zu Hause sprechen (z. B. Sar) und die sich von den offiziellen Sprachen (Französisch und Arabisch) unterscheidet. Bis 2022 wurden 33 Materialien in einer Auflage von **210 000 Exemplaren in 2 400 Schulen** verteilt. Die für die Altersgruppe der 6- bis 8-Jährigen entwickelten Materialien wurden von den Instanzen des Landes anerkannt und validiert, wodurch die Tür für ihre weitere Verbreitung auf

nationaler Ebene geöffnet wurde. Das Material für 9- bis 10-Jährige wird derzeit von den Ministerien validiert.

Mit hochwertiger Bildung einen Unterschied machen

Im Jahr 2022 profitierten **564 405 Schüler**, davon 43% Mädchen, von der qualitativ hochwertigen Bildung, die Enfants du Monde vermittelt.



Im Jahr 2022 haben fast eine halbe Million Schüler*innen von der qualitativ hochwertigen Bildung profitiert, die Enfants du Monde im Tschad anbietet

Die Evaluation 2022 des «Programme pour la Qualité de l'Éducation de Base» von Enfants du Monde zeigt sowohl zu Beginn als auch am Ende der Schulzeit, dass die Schüler der von Enfants du Monde unterstützten Schulen **bessere Ergebnisse** in Sprache und Mathematik erzielen als die Schüler der Kontrollschulen.



KINDERRECHTE

Bildung in nachhaltiger Entwicklung

ERGEBNISSE

2022 konnten wir mit Ihrer Hilfe:

- ▶ Stärkung der Kenntnisse **von fast 200 Schüler*innen** der französischen Schweizer Schulen über die Kinderrechte.



Mit einer Spende von CHF 80.- :

- ▶ tragen Sie dazu bei, **qualitativ hochwertiges Unterrichtsmaterial** zu den Kinderrechten für schweizerischen Schüler*innen zu entwickeln.

- Eine gerechtere Welt: www.edm.ch/de/umj
- Kinder haben das Wort: www.edm.ch/fr/festival22
- Der virtuelle Globus: <https://globe-virtuel.edm.ch/>

WEIL DIE INTEGRATION SEINER*IHRER RECHTE IN EINEM FRÜHEN ALTER ERMÖGLICHT, RESPEKTvoller ZU SEIN

Jedes Jahr ermöglicht *Enfants du Monde* den französischen Schweizer Schüler*innen dank ihres Programms «Eine gerechtere Welt» die Kinderrechte im Unterricht zu studieren und lädt sie ein, den Internationalen Tag der Kinderrechte an ihrem Festival «Kinder haben das Wort» zu feiern.

Eine gerechtere Welt für Kinder

Wir bieten den Lehrer*innen in der französischen Schweiz einen pädagogischen Leitfaden an, damit Kinder zwischen 8 und 12 Jahren ihre Kenntnisse über die Kinderrechte vertiefen können. Die Kinder sollen ihre Rechte kennen lernen, mit ihnen bestimmte Ungerechtigkeiten erkennen und sich ihrer eigenen Verantwortung als Bürger*innen bewusst werden – das sind die Herausforderungen des Programms «Eine gerechtere Welt».

200 Kinder nahmen im Jahr 2022 an dem Programm teil und drückten auf kreative Weise aus, was für sie eine Welt bedeutet, in der die Kinderrechte geachtet werden. So konnte jede*r Schüler*in seine*ihre Meinung zu einem Recht seiner Wahl äußern und Empfehlungen aussprechen, wie dieses Recht besser eingehalten werden kann.

Ein Foto, um ein Recht auszudrücken, einen Globus teilen

Die Schüler*innen machten **ein Foto zu einem Recht, das ihnen am Herzen liegt**; alle wurden auf einem fast 2 Meter hohen Riesenglobus ausgestellt. Ein virtueller Globus, die elektronische Variante des Riesenglobus, ist online verfügbar und ermöglicht Schüler*innen,



Die Schüler*innen machten ein Foto von einem Recht, das ihnen am Herzen liegt; alle wurden auf einem fast 2 Meter hohen Riesenglobus ausgestellt

Eltern und allen, die es wünschen, aus der Ferne auf alle diese Fotos sowie auf die von den Schülern formulierten Empfehlungen zuzugreifen.

Ein Festival zum Feiern

Am 18. November besuchten rund hundert Schulkinder, die am Programm «Eine gerechtere Welt» teilgenommen hatten, das von *Enfants du Monde* organisierte Festival «Kinder haben das Wort» in Genf, **um den Internationalen Tag der Kinderrechte zu feiern.**



Die Schüler*innen teilten ihre Gedanken zu ihren Rechten mit dem UN-Ausschuss für die Kinderrechte und den Genfer Behörden

Am Vormittag illustrierten sie ihre Empfehlungen während eines Workshops mit dem Karikaturisten Patrick Chappatte mit Pressekarikaturen. Der Nachmittag war eine Gelegenheit für diese Schüler*innen, ihre Gedanken zu ihren Rechten mit Professor Philip Jaffé, Mitglied des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes, und Christina Kitsos, Verwaltungsberaterin der Abteilung Soziales und Solidarität der Stadt Genf, auszutauschen.

ENFANTS DU MONDE IN ZAHLEN IM JAHR 2022

BILANZ (CHF)

AKTIVA	2022	2021
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	4 841 613	5 314 804
Schuldner	65 869	2 177
Transitorische Aktiva	313 053	416 531
Gesamt Umlaufvermögen	5 220 535	5 733 512
Anlagevermögen		
Sachanlagen (Mobiliar und Büroausstattung)	14 074	18 082
Finanzielle Vermögenswerte (Geleistete Einlagen und Kautionen)	38 922	38 922
Gesamtanlagevermögen	52 996	57 004
GESAMTVERMÖGEN	5 273 531	5 790 516
PASSIVA	2022	2021
Kurzfristiges Fremdkapital		
Gläubiger	242 811	237 687
Transitorische Passiva	825 901	1 483 885
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 068 712	1 721 572
Kapital aus zweckgebundenen Fonds		
Fonds mit begrenzter Zweckbindung durch Spender	782 886	944 601
Gesamtkapital der zweckgebundenen Fonds	782 886	944 601
Kapital der Organisation		
Freies Kapital (einschließlich des durch die Geschäftstätigkeit des Jahres erwirtschafteten)	3 356 620	3 162 611
Ergebnis des Geschäftsjahres	65 313	-38 268
Gesamtkapital der Organisation	3 421 933	3 124 343
GESAMTVERBINDLICHKEITEN	5 273 531	5 790 516

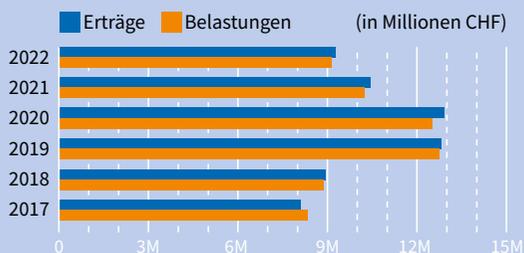
BETRIEBSRECHNUNG (CHF)

ERTRÄGE	2022	2021
Zweckgebundene Erträge von Spendern		
DEZA (Programmbeitrag)	2 030 000	2 030 000
DEZA (andere Finanzierung)	-	18 000
DEZA (Mandat Tschad)	800 000	2 000 000
AFD (Mandat Tschad)	147 010	2 080 040
DEZA (Mandat Niger - Swisscontact)	426 443	426 075
Education Cannot Wait Fund (FER PAEC)	106 143	472 138
Education Cannot Wait Fund (MYRP PARSE)	2 186 995	813 455
Vereinten Nationen (OCHA FHRAOC)	354 811	-
FGC	481 000	475 000
Glückskette	195 000	73 332
Stiftungen	590 321	493 324
Kantone und Gemeinden	203 000	78 000
Patenschaften	283 988	270 064
Aufruf, Mailing und private Spenden	196 972	187 630
Unternehmen	104	700
Loterie Romande (GE)	-	20 000
BNE-Programm	-	12 182
Partner	41 705	45 808
Total von Spendern zweckgebundene Erträge	8 043 492	9 495 748
Erlöse ohne Zweckbindung		
Mitgliedsbeiträge	1 580	1 830
Stiftungen	23 557	54 519
Unternehmen	29 111	27 449
Andere Spenden	226 167	238 759
Legs	574 823	300 000
Admin-Beiträge von Projekten	288 292	267 473
Total der Erträge ohne Zweckbindung	1 143 530	890 030
GESAMTERTRAG	9 187 022	10 385 778

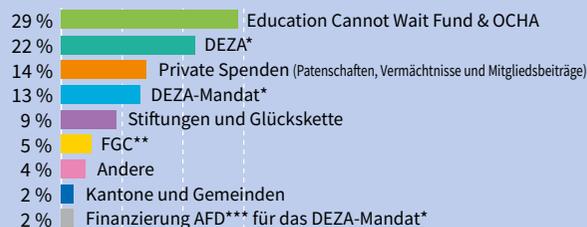
AUFWENDUNGEN	2022	2021
Direkte Programmkosten		
Aufwendungen nach Gebiet		
Programm in Asien	554 665	339 623
Programm in Afrika	4 045 729	2 656 265
Programm in Zentralamerika	774 499	752 671
Programm in der Karibik	-	27 507
	5 374 893	3 776 066
Andere Programme		
Transversales Bildungsprogramm	195 671	240 082
Transversales Gesundheitsprogramm	116 277	169 591
BNE-Programm	132 417	168 469
Loterie Romande (GE - 20. November)	-	20 000
Wissensgenerierung und -austausch	312 571	287 459
Netzwerk	53 557	62 873
	810 493	948 474
Mandatsgebühren		
DEZA/AFD - Programm Tschad Phase 3	1 226 424	3 967 842
DEZA - Niger Programm - Swisscontact	359 222	354 505
	1 585 646	4 322 347
Gesamtaufwendungen für Programme	7 771 032	9 046 887
Begleitgebühren	365 871	338 809
Total der direkten Programmkosten	8 136 903	9 385 696
Fundraising und Verwaltung		
Informationsaktivitäten	204 040	173 350
Fundraising	473 191	442 568
Kosten für das Sekretariat	231 410	244 496
Gesamtkosten Fundraising und Verwaltung	908 641	860 414
GESAMTAUFWENDUNGEN	9 045 544	10 246 110
ZWISCHENERGEBNIS	141 478	139 668
Finanzielles Ergebnis	-5 603	1 264
ERGEBNIS VOR ZUWEISUNG DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS	135 875	140 932
Zweckgebundene Mittel	161 715	90 766
Zuweisung (-) / Verwendung (+) des Freien Kapitals	-232 277	-269 966
Nettobewegung der zweckgebundenen Fonds	-70 562	-179 200
ENDGÜLTIGES JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG AN DAS ORGANISATIONSKAPITAL	65 313	-38 268

Dieser Bericht wurde gedruckt, bevor die Revisoren von PricewaterhouseCoopers SA ihre Prüfung des Jahresabschlusses abgeschlossen hatten. Die endgültigen Berichte der Revision und Finanz 2022, die von den Revisoren genehmigt wurden, können unter www.edm.ch/jahresbericht heruntergeladen werden.

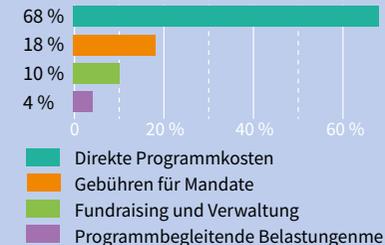
FINANZIELLE ENTWICKLUNG VON ENFANTS DU MONDE



HERKUNFT DER ERTRÄGE



VERWENDUNG DER ERTRÄGE



FINANZANALYSE 2022

Enfants du Monde hat 2022 ihre Aktionen in den prioritären Einsatzländern sowie die Entwicklung der neuen, 2021 begonnenen Programme (Madagaskar, Nepal, Tansania) fortgesetzt, und dies trotz eines immer schwieriger werdenden Sicherheitsumfelds, insbesondere in Burkina Faso. Enfants du Monde muss ihre Intervention in dem Maße an die Probleme anpassen, in dem bestimmte Bereiche der Programme nicht mehr zugänglich sind. Die Mobilisierung lokaler Organisationen aus diesen Gebieten und aus den Gemeinschaften ermöglicht es, die negativen Auswirkungen dieser Situation zu begrenzen.

Darüber hinaus wird Enfants du Monde zunehmend ersucht, sich beim Thema Bildung in Notsituationen einzusetzen, insbesondere bei Binnenvertriebenen in Burkina Faso. COVID hat auch die Durchführung einiger Programme in Bangladesch und in Guatemala (Schulen bis September 2022 geschlossen) weiter beeinträchtigt.

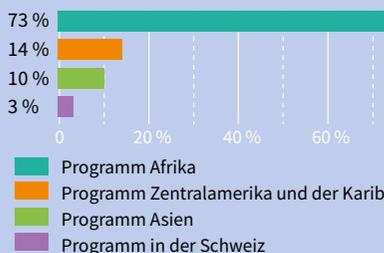
Die Ausgaben sind also im Vergleich zu 2021 rückläufig. Auf der Ebene der Programme sind die Ausgaben für einige von ihnen und für die Mandate (letztes Jahr der Umsetzung der aktuellen Phasen) zwar rückläufig, aber das Ausgabenniveau ist aufgrund der im Rahmen von «Bildung in Notlagen» erhaltenen Mittel und der Einführung neuer Programme hoch. Der Rückgang der Projektkosten ist somit begrenzt. Die Kosten für Fundraising und Verwaltung stiegen leicht an, blieben aber unter Kontrolle, da gegen Ende des Jahres eine spezielle Aktion zur Gewinnung neuer Spender durchgeführt wurde. Diese Kosten machen 10% der Ausgaben aus. Die Erträge 2022 folgen demselben Rückgang wie die Aufwendungen. Der sehr deutliche Rückgang der Einnahmen im Rahmen der Mandate konnte teilweise durch den Anstieg der Einnahmen von Partnern, die im Bereich der Nothilfeerziehung tätig sind (ECW, Vereinte Nationen), sowie durch die Einwerbung von Mitteln für Institutionen und die breite Öffentlichkeit ausgeglichen werden. Letztere waren besonders profitabel und ermöglichten es, die über diese Kanäle erhaltenen Einnahmen deutlich zu steigern (+20%).

Die Jahresrechnung 2022 weist zum fünften Mal in Folge einen Gewinn vor Fondszuweisung sowie zum ersten Mal seit fast 10 Jahren einen Gewinn nach Fondszuweisung aus! Das freie Kapital konnte erneut zugewiesen werden, was ein Zeichen für die gute finanzielle Gesundheit der Institution ist.



Anne-Eve Payraudeau
Leiterin Verwaltung und Finanzen

FINANZMITTEL PRO REGION (ohne DEZA Mandate)



* DEZA : Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
** FGC : Fédération genevoise de coopération
*** AFD : Agence française de développement

ENFANTS DU MONDE IM JAHR 2022

VORSTAND

Laurent Guye, <i>Präsident</i>	Louis Loutan
Verena Szabo, <i>Vizepräsidentin</i>	Jacques Mader
Véronique Canonica, <i>Schatzmeisterin</i>	Jean-Marc Wandeler (-> 23.06.22)
Rosemarie Lausset	Anne Zwahlen-Jomini

GENFER SEKRETARIAT

Direction

Beata Godenzi, <i>Generalsekretärin</i>
Myriam Gallio, <i>Stellvertretende Generalsekretärin</i>
Anne-Eve Payraudeau, <i>Leiterin Verwaltung und Finanzen</i>

Hochwertige Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Susana Borda	Isabelle Grappe (-> 30.06.22)
Cristina Carulla	Noémie Guérif
Florent Dupertuis (-> 31.07.22)	Narmin Mammadova
Jessica Estrada	Mathieu Savoy

Gesundheit

Cecilia Capello	Thomas Rodrigues
Narmin Mammadova	Véronique Urbaniak (-> 30.04.22)
Clara Mayer	

Programmverantwortliche

Mouna Al Amine	Constanze Bunzemeier
Simone Arcila	Clara Mayer
Sébastien Blat	

Kommunikation und Fundraising

Gaëlle Cuillerot, <i>Leiterin</i>	Nathalie Hasler (-> 31.07.22)
Alexandra Bloc (-> 31.08.22)	Chloé Mermet-Burnet
Corinne Chantrier	Thaïs Touch

Administration

Anne-Eve Payraudeau, <i>Leiterin</i>	Emeric Michal (-> 28.02.22)
Philip Gampfer	Lise-Marie Munoz

BÜROS VOR ORT

Bangladesch

Shameema Akhter Shimul, <i>Koordinatorin</i>	
Akm Mamun	Mojibor Rahman

Burkina Faso/Niger

Tougma Téné Sankara, <i>Regionaler Koordinator</i>	
Alassane Dango	Josiane Meda
Salifou Dierma	Evariste Ouelgo
Raphaël Guibila	Simane Ouoba
Issaka Ilboudo	Danielle Palm
Philippe Kabore	Pierre Sankara
Rémi Lankoande	

El Salvador, Guatemala

Ana Ligia Molina, <i>Koordinatorin</i>	
Maria Balaguer	Eugenia Mendez

Tschad (ProQEB mandat)

nur ausländisches Personal, Mitglied der Geschäftsleitung

Boubacar Bocoum, <i>Programmdirektor</i>
Rufine Samma Yeko, <i>Pädagogische Leiterin</i>
Macka Barry, <i>Verwaltungs- und Finanzkoordinator</i>
Xavier Toviho, <i>Bildungsmonitoringbeauftragter</i>

BOTSCHAFTER

Julia Bauer, <i>TV-Journalistin und Kommunikationscoach</i>
Patrick Chappatte, <i>Pressezeichner</i>
Licia Chery, <i>Künstlerin und TV-Moderatorin</i>

WIR BEDANKEN UNS BEI:

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, Paten und Patinnen, Mitgliedern, Partner*innen und Freiwilligen. Ein grosses Dankeschön geht auch an die öffentlichen und privaten Institutionen, die unsere Arbeit 2022 massgeblich unterstützt haben, insbesondere an:

Bessere Zukunft Stiftung	Gemeinde Maur	Lusavi Stiftung
Christa Stiftung	Genfer Verband für Zusammenarbeit	Medicor Stiftung
Christian Bachschuster Stiftung	Glückskette	Migros-Genossenschafts-Bund
Däster-Schild Stiftung	Inspir' Stiftung	Sonnenschein Stiftung
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit	J&K Wonderland Stiftung	Stadt Zürich
Dr. Ernst-Günther Bröder Stiftung	Kanton Aargau	Truus und Gerrit van Riemsdijk
Education Cannot Wait Bildungsfonds	Kanton Schaffhausen	Vereinte Nationen (OCHA)
Französische Agentur für Entwicklung	Kanton Thurgau	
Gebauer Stiftung	Kanton Zürich	



EIN SOLIDARISCHES LEGAT VERMACHEN

Sie finden unsere Projekte gut und möchten selber eine Geste von unschätzbarem Wert beitragen?

Schenken Sie benachteiligten Kindern und Müttern eine bessere Zukunft!

Kontaktieren Sie uns für zusätzliche Informationen, wir geben Ihnen gerne Auskunft. Ihr Anliegen wird streng vertraulich behandelt und Ihre steuerfreie Spende wird gemäss Ihren Wünschen eingesetzt.

Contact: Beata Godenzi, Generalsekretärin
Tel: 022 798 88 81 - beata.godenzi@edm.ch

Enfants 
du Monde

Enfants du Monde ist
mit dem Schweizer
Qualitätslabel ZEW
zertifiziert.



Dieses Gütesiegel zeichnet transparente und vertrauenswürdige Organisationen aus, die mit den ihnen anvertrauten Geldern gewissenhaft umgehen. Es bescheinigt den zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz von Spenden.

Mehr Informationen auf unserer Website
unter www.edm.ch/de/erbschaften